

Notales.

Hermann Kreuzfeld und Wm. Fiedern von McClean, Nebraska, befanden sich gestern beluchsalber in der Stadt.

Martin G. Peters verkaufte diese Woche die 10 Meilen westlich von hier gelegene S. Saunders Farm, an Claus Maak, für \$37,00 per Ader.

Claus Hansen von Niobrara und Chas. Thomsen von Verdell, nebst Familien befanden sich während der Festtage in Bloomfield.

Errene Holst, von Remafle, Wyoming, Bruder von Frau J. H. Lehmann, befindet sich seit einigen Tagen auf Besuch bei hiesigen Verwandten.

Der alte Herr W. M. Hall traf heute Mittag, von Akron, Ohio, hier an, um etliche Wochen bei hiesigen Verwandten und früheren Geschäftsgenossen zu verbringen.

Herr Frank Gehbaker kaufte die schöne, als belandete John Vater Farm 6 Meilen Nordwest von hier für \$66,00 per Ader. Martin G. Peters machte den Handel.

Die Herren Claus Hendricksen und Emil Springer nebst Familien aus der Umgebung Osmonds, befanden sich gestern unter den zahlreichen Besuchern Bloomfield's.

Etto Brueggemann und Familie, kamen am Mittwoch von ihrer Farm, nahe Bagley Mills, nach Bloomfield, um die Festtage bei ihren vielen hiesigen Freunden zu verbringen.

Die Hrn. Alma und Anna Bogengagen und die Hrn. Bronn und Coel von Osmond, begleitet von Wm. Bogengagen und Herrn Schmidy kamen gestern nach Bloomfield, um an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Fred Litter, der Klavierstimmer, wird am 14. September in Bloomfield sein. Leute, welche ihre Klaviere von ihm gestimmt haben möchten, sind freundlichst ersucht, ihre Aufträge in Town's Pharmacy abzugeben.

Fred Kyrik und Sohn George, von Boylles Mills, sprachen gestern in unserer Office vor. Da wir aber sehr mit Beschäftigungen beschäftigt waren, und uns zur Zeit nicht in der Office befanden, konnten wir leider nicht mit ihnen zusammentreffen.

Unter den Besuchern von Randolph bemerkten wir viele unserer alten Freunde, besonders aber freute es uns, Herrn und Frau G. F. Voggensee und Herrn August Gerlins, Joachim Boetger und Frau, sowie die Geschwister Hermann und Herrn Broer nebst Frauen begrüßen zu können.

Am Montag war Arbeitstag, ein geistlicher Feiertag. In Bloomfield wurde derselbe nicht gefeiert, selbst die Banken, welche an jedem Feiertage vom 4. Juli bis auf Fahrentag ihre Türen schließen, waren den ganzen Tag offen. Arbeitstag spielt in Städten, wo keine „Amions“ existieren, keine Rolle.

Die Herren Carl Haden von Winfide und Robert Haden von Hooper, Brüder des Hermann Haden, in Dolphin Township, befanden sich letzte Woche bei der Familie des Letzteren auf Besuch. Wie wir hören, beabsichtigt Robert Haden seine Farm bei Hooper zu verkaufen und sich hier im Knox County niederzulassen.

Während der Freitag Nacht brannte die große deutsche Halle, 5 Meilen West von Pender, worin in den vergangenen Jahren die Deutschen Thurston County's ihre Versammlungen abhielten, bis auf den Grund ab. Man vermutet, daß die Halle von jemand, der sich über die Geschäftsführer ergründet hatte, in Brand gesetzt wurde.

Das Simon Kleidergeschäft ließ kürzlich an seinen Laden einen Anbau errichten, worin sie letzte Woche eine Schuhmacherwerkstätte eröffneten, worunter der Schuhmacher Mr. Pflüger Aufsicht hat. Kunden des Geschäftes oder Personen, welche Schuherarbeiten zu verrichten haben, sind freundlichst ersucht, im Simon Kleidergeschäft vorzusprechen.

Etwa 250 Personen begaben sich am Freitag mit dem Mittagszug nach Wauka, um an dem dort abgehaltenen Festfest und Karneval teilzunehmen. Das Fest war ein glänzender Erfolg, und das Hauptgeschäft war der prachtvolle Festschmuck, welchen die Stadt angelegt hatte. Die Beteiligung während der beiden Festtage ließ nichts zu wünschen übrig.

Unser alte Freund W. G. von Rabden, von Greighton, nebst seiner besten Ehehälfte, befanden sich während der beiden Festtage als Gäste bei der Familie Wm. Schreiber in der zweiten Ward. Herr von Rabden ist bei uns immer ein sehr willkommener Gast, und es ist zu bedauern, daß er nicht öfters sein Geschehen in der schönen Stadt Bloomfield macht.

Der deutsche Barbier, Hermann Abel, welcher vor einigen Jahren in Schuhmacher's Barbierstube und später als Gehülfe des Barbiers Jim Young tätig war, hat das Geschäft des Herrn Young, unter der Farmers & Merchants State Bank faulisch erworben, und wird dasselbe zukünftig weiter führen. Wir wünschen dem Herrn den besten Erfolg.

John A. Crosby, Präsident der Farmers State Bank, zu Joslins, Nebraska, ein Bruder des Wm. Crosby und der Frau H. J. Miller von hier, welcher sich seit mehreren Tagen unwohl fühlte und bei hiesigen Verwandten auf Besuch war, wurde gestern Morgen zum Kalar Hospital gebracht. Die von den Ärzten aufgestellte Diagnose der Krankheit ergab einen ernsthaften Fall von Nervenleber.

Am Montag wurde der Indianer Herbert Whipple, von der Sante Reservation, nach Genter gebracht, woselbst er vor Countyrichter Keller des Diebstahls angeklagt wurde. Whipple wurde in dem Laden des J. E. Ladett in Sante auf der Tat ertrappt, als er sich gerade aus dem Laden entfernen wollte. Der Angeklagte erklärte sich schuldig und wurde dem Districtgericht überwiesen. Wegen Mangel an Bürgschaft wird er im County-Gefängnis die Zeit bis zur Tagung des Districtgerichts abwarten müssen.

Herr Miller, ein alter Bekannter des Herausgebers der „Germania“ sprach gestern Morgen in unserer Office vor. Es sind bereits 15 Jahre, seit wir Herrn Miller zuletzt in unserer Heimat in Carroll, Iowa, sahen und freut es uns, melden zu können, daß es dem alten Freunde in seinem Arbeitsfelde in Pierre, Nebraska, wohlgeht. Herr Miller ist ein Mitglied der Pierre-Kapelle und kam mit derselben, um dem Turnier der Kapellen von Nordost-Nebraska, welches am Dienstag und Mittwoch dahier stattfand, teilzunehmen.

Gust. Edstrom, ein Farmarbeiter auf der Farm des J. W. Bullods, 4 Meilen östlich und 2 Meilen südlich von Bloomfield, starb am Montag Morgen plötzlich an einer Herzkrankheit. Da mit dem plötzlichen Ableben des Herrn Edstrom, Umstände verbunden schienen, welche zuerst Verdacht auf Selbstmord erweckten, wurde Leichenbeschauer Kalar gerufen, welcher am selben Tage eine Leichenschau abhielt, und der Wahrspruch der Geschworenen war, daß der Verstorbenen durch einen Herzschlag ums Leben gekommen sei. Die Beerdigung fand gestern in Wauka statt.

Das von den Geschäftsführern der Stadt Bloomfield veranstaltete Kapellen-Turnier gehört jetzt wieder zu der Vergangenheit und glauben wir, zu unserer Behauptung berechtigt zu sein, wenn wir sagen, daß es in jeder Beziehung das erfolgreichste Fest war, welches jemals in Bloomfield abgehalten wurde. Die Beteiligung trotz der schrecklichen Hitze, ließ nichts zu wünschen übrig und schen ein jeder Besucher sich vom frühen Morgen bis späten Abend auf's thätigste zu amüsieren. Die Kapellen von Wauka, Randolph, Pierre, Greighton und Niobrara waren erschienen, um sich an dem „Contest“, zu beteiligen, und gegenseitig die Kräfte zu messen. Jede Kapelle mußte am ersten Tage ein Konzert geben, und im „Contest“ am zweiten waren 3 Musikstücke zu geben, auf welche von den Herren Stephen Jelinek von Lincoln, H. P. Buhmann von Leigh und P. H. Zulley von hier der Richtspruch, den Leistungen entsprechend erteilt wurde. Das Contest begann um 1:30 Uhr nachmittags und dauerte bis 4 Uhr. Aus dem Wettbewerb gingen, wie am Abend 7:30 von W. D. Hunt vor versammelter Menschenmenge verkündet wurde, hervor, wie folgt: 1.—\$150 Nebraska State Band von Greighton; 2.—\$100 Niobrara Band; 3.—\$75 Randolph Band; 4.—\$50 Pierre Band; 5.—\$25 Wauka Band. — Weiter gaben nach diesem im Anschluß einzelne dieser Kapellen einige Stücke mehr zum Besten worunter Herr Stephen Jelinek, einer der Preisrichter, sich mitbetheiligt, indem er Trompeten-Solo's blies. Ein wahrer Hochgenuß, diesem Musikus zu lauschen, wie er auf seinem Instrument die nur irgend denkbaren Variationen hervorbrachte. Der kolossale Applaus nach jedem seiner Vorträge gab Zeugnis, mit welcher Begeisterung seine Solo's aufgenommen worden waren. Auch dem ungeschickten Ohr und nicht stumpfsten Sinn schienen seine Vorträge den Punkten der Liebe zur Musik gewedt zu haben. Und deshalb durften wir wohl im Namen Aller den Ausdruck kund geben, daß das Komitee des ganzen riesigen Arrangements einen guten Griff getan, ihn, Herrn Stephen Jelinek als Preisrichter mitzugewählen. Auch wollen wir der guten Leistungen des, am ersten Festtage aufgetretenen Gelangs-Chores nicht vergessen, welcher zur Debung der Frier keinen reichlichen Teil beigetragen hat. Ehre und Anerkennung dem Arrangement-Komitee, Herren H. W. Compton, W. H. Ellis, W. D. Bohle, D. S. Klose; dem Finanz-Komitee, W. D. Darm, G. D. Nelson, Geo. Ballantyne; und Allen, die Mühe und Arbeit nicht scheut, und durch Fleiß die Frier, zu einer vorher ungeahnten emporgehoben und in die Geschichte Bloomfelds eingeschrieben haben.

Silber-Ghejubilaum.

In dem sonst etwas stillen Heim des Herrn und Frau August Ritter wurde es letzten Sonntag Nachmittag, in sonderheit gegen Abend, recht amüsant lebendig. Man hatte nämlich in Vorbereitung gebracht, daß diese lieben Leute an diesem Tage 25 Jahre lang Blind und Leid im Gheleben miteinander geteilt hatten, deshalb bräuh die Tabeant-Frauenverein, dessen Präsidentin die Jubilarin ist, dieselben zu überführen. Nachdem man sich um 5 Uhr im Par-

kaufe des Herrn Pastor Ollenburg zusammengefunden hatte, marschierte man paarweise unter Vorantritt des Pastors mit seiner Frau, nach deren schönen Heim. Tafelstb war man schon im Verwandentreise des Feiertags beiliegen. Aber wie große Augen machte man als man unerwartet eine schwarze Schaar Männer und Weiblein mit etwas Umhüll für das Bauglein herantruden sah. Herr und Frau Ritter fühlten sich gleich getroffen. Die ergriffene Klucht gelang ihnen nicht, weil sie festgehalten und sofort mit Silberkranz und Silberstrauß geziert wurden. Darnach veranstaltete der Pastor eine kurze kirchliche Frier, in welcher er auf die mannigfaltigen Segnungen hinwies, welche das Jubelpaar empfangen hat. Nach herzlichem Gratulationen und Darreichung von Geschenken legte man sich an die reichbedeckte Tafel, welche teils von dem Silberpaar, teils vom Frauenverein mit schmackhaften Delikatessen bereichert war. Unter nachfolgenden Vortragen, Musik und Gelang flogen die Stunden der Jubelfrier schnell dahin. Man verabshiedete sich mit dem Wunsch, auch das goldene Ghejubilaum zu erleben.

Die Tripp-Reservation.

Registrierung beginnt am 5. Oktober Verlosung beginnt am 19. Oktober.

Laut der Proklamtion des Präsidenten werden 5300 Claims zu 160 Ader oder zusammen 848 000 Ader Land zur Verlosung eröffnet. Viele Reservation grenzt im Süden an Nebraska, im Westen an Neer County (jetzt die letzte Kothbud-Indianer-Reservation), im Norden an Lyman County und im Osten an Gregory County in Süd-Dakota. Das Land soll sehr gutes Farmland sein und viel besser, als das in Gregory County, welches vor 4 Jahren zur Verlosung eröffnet wurde.

Die Regierung verkauft dieses Land an Ansiedler zu \$6,00 pro Ader; davon muß der fünfte Teil bei der Aufnahme bezahlt werden und der Rest in jährlichen Raten, innerhalb fünf Jahren ohne Zinsen. — Jeder Ader soll das Doppelte und Dreifache, viele sogar zehn bis zwanzig Mal soviel wert sein, als der Regierungspreis beträgt.

Die Verteilung der Claims geschieht durch Verlosung. Die Registrierung von Applikanten beginnt am 5. Oktober und wird fortgesetzt bis zum 17. Oktober in den Städten Dallas und Gregory in Gregory County. Um jedoch eine Ueberfüllung der genannten beiden Städte zu verhüten, können Affidavits auch in Chamberlain und Bretho, S. D., sowie in O'Neill und Valentine, Neb., vor dortigen Beamten gelöst und nach Dallas zur Registrierung per Post geschickt werden. In solchen Fällen attestiert man die Affidavits an: J. W. Witten, General Land Office, Dallas S. D. Derartige Applikationen müssen rechtzeitig abgehandelt werden, so daß sie vor 4:30 Nachmittags am 17. Oktober in der Office des Richters Witten eintreffen. Registrierungs-Formulare sind von allen dazu berechtigten öffentlichen Notaren in den genannten sechs Ortshäften zu haben. Nach einem dieser sechs Blöge muß der Applikant also persönlich hinfahren.

Die Verlosung beginnt am 19. Oktober und wird solange fortgesetzt, bis eine genügende große Anzahl Nummern gezogen sind, um einen Verkauf aller Claims sicher zu stellen. Die Regierung hat noch nicht den Tag festgelegt, an welchem das Land bezogen werden muß; doch ist guter Grund zu der Annahme vorhanden, daß der 1. April 1909 als der Zeitpunkt festgelegt werden wird, an welchem die Ansiedler sich auf dem Lande wohnhaft machen müssen. Bekanntlich schreiß das neue Landgesetz vor, daß der Ansiedler 14 Monate ununterbrochen auf solchem Lande gewohnt haben muß, ehe er den Besitztitel von der Regierung erhalten kann.

Finanzausweis

Farmers & Merchants State Bank.
von Bloomfield, Nebraska, am Schluß des Geschäftes am 29. Aug. 1908.

Guthaben:

Anleihen und Diskonts.....	\$ 182,992 21
Überzogene Kontos.....	2,650 00
Bausparn. Wechsel u. Guthabungen.....	15,881 74
Anderes Guthabengut.....	11,823 35
Laufende Einlagen u. Steuern.....	1,748 95
Barer Reins.....	928 15
Ästlich von anderen Banken.....	21,988 77
Ghebs und Wechsel.....	57 85
Baum.....	11,161 94
Total.....	\$ 247,677 10

Verbindlichkeiten:

Unbezahltes Kapital.....	\$ 50,000 00
Überzogene Kontos.....	2,500 00
Ungezahlte Provisionen.....	2,667 00
Individuelle Depositionen.....	80,633 70
Zeit Depositionen.....	100,835 87
Gertifikate zahlbar auf Verlangen.....	3,702 74
Kalliter's Ghebs ausstehend.....	156 78
Gertifikat Ghebs.....	1,750 00
Zusammen.....	192,589 18
Zusammen.....	\$ 247,677 17

Staat Nebraska, }
Knox County, }
Ab. Paul H. Zulley's Kalliter der obengenannten Bank, verbindige hiermit obigen Bericht und bezichtig beistehen sowie auch übereinstimmend mit dem der Staats-Bank-Behörde zugestanden Bericht.

Paul H. Zulley, Kalliter.
Atten: W. G. Nelson, Treuhän.
W. D. Darm, Treuhän.

Unterzeichneten und beschworen in meiner Gegenwart am 29. Aug. 1908.
W. H. Ellis, Civilrichter Knox Co.

haufe des Herrn Pastor Ollenburg zusammengefunden hatte, marschierte man paarweise unter Vorantritt des Pastors mit seiner Frau, nach deren schönen Heim. Tafelstb war man schon im Verwandentreise des Feiertags beiliegen. Aber wie große Augen machte man als man unerwartet eine schwarze Schaar Männer und Weiblein mit etwas Umhüll für das Bauglein herantruden sah. Herr und Frau Ritter fühlten sich gleich getroffen. Die ergriffene Klucht gelang ihnen nicht, weil sie festgehalten und sofort mit Silberkranz und Silberstrauß geziert wurden. Darnach veranstaltete der Pastor eine kurze kirchliche Frier, in welcher er auf die mannigfaltigen Segnungen hinwies, welche das Jubelpaar empfangen hat. Nach herzlichem Gratulationen und Darreichung von Geschenken legte man sich an die reichbedeckte Tafel, welche teils von dem Silberpaar, teils vom Frauenverein mit schmackhaften Delikatessen bereichert war. Unter nachfolgenden Vortragen, Musik und Gelang flogen die Stunden der Jubelfrier schnell dahin. Man verabshiedete sich mit dem Wunsch, auch das goldene Ghejubilaum zu erleben.

Die Tripp-Reservation.

Registrierung beginnt am 5. Oktober Verlosung beginnt am 19. Oktober.

Laut der Proklamtion des Präsidenten werden 5300 Claims zu 160 Ader oder zusammen 848 000 Ader Land zur Verlosung eröffnet. Viele Reservation grenzt im Süden an Nebraska, im Westen an Neer County (jetzt die letzte Kothbud-Indianer-Reservation), im Norden an Lyman County und im Osten an Gregory County in Süd-Dakota. Das Land soll sehr gutes Farmland sein und viel besser, als das in Gregory County, welches vor 4 Jahren zur Verlosung eröffnet wurde.

Die Regierung verkauft dieses Land an Ansiedler zu \$6,00 pro Ader; davon muß der fünfte Teil bei der Aufnahme bezahlt werden und der Rest in jährlichen Raten, innerhalb fünf Jahren ohne Zinsen. — Jeder Ader soll das Doppelte und Dreifache, viele sogar zehn bis zwanzig Mal soviel wert sein, als der Regierungspreis beträgt.

Die Verteilung der Claims geschieht durch Verlosung. Die Registrierung von Applikanten beginnt am 5. Oktober und wird fortgesetzt bis zum 17. Oktober in den Städten Dallas und Gregory in Gregory County. Um jedoch eine Ueberfüllung der genannten beiden Städte zu verhüten, können Affidavits auch in Chamberlain und Bretho, S. D., sowie in O'Neill und Valentine, Neb., vor dortigen Beamten gelöst und nach Dallas zur Registrierung per Post geschickt werden. In solchen Fällen attestiert man die Affidavits an: J. W. Witten, General Land Office, Dallas S. D. Derartige Applikationen müssen rechtzeitig abgehandelt werden, so daß sie vor 4:30 Nachmittags am 17. Oktober in der Office des Richters Witten eintreffen. Registrierungs-Formulare sind von allen dazu berechtigten öffentlichen Notaren in den genannten sechs Ortshäften zu haben. Nach einem dieser sechs Blöge muß der Applikant also persönlich hinfahren.

Die Verlosung beginnt am 19. Oktober und wird solange fortgesetzt, bis eine genügende große Anzahl Nummern gezogen sind, um einen Verkauf aller Claims sicher zu stellen. Die Regierung hat noch nicht den Tag festgelegt, an welchem das Land bezogen werden muß; doch ist guter Grund zu der Annahme vorhanden, daß der 1. April 1909 als der Zeitpunkt festgelegt werden wird, an welchem die Ansiedler sich auf dem Lande wohnhaft machen müssen. Bekanntlich schreiß das neue Landgesetz vor, daß der Ansiedler 14 Monate ununterbrochen auf solchem Lande gewohnt haben muß, ehe er den Besitztitel von der Regierung erhalten kann.

Finanzausweis

Farmers & Merchants State Bank.
von Bloomfield, Nebraska, am Schluß des Geschäftes am 29. Aug. 1908.

Guthaben:

Anleihen und Diskonts.....	\$ 182,992 21
Überzogene Kontos.....	2,650 00
Bausparn. Wechsel u. Guthabungen.....	15,881 74
Anderes Guthabengut.....	11,823 35
Laufende Einlagen u. Steuern.....	1,748 95
Barer Reins.....	928 15
Ästlich von anderen Banken.....	21,988 77
Ghebs und Wechsel.....	57 85
Baum.....	11,161 94
Total.....	\$ 247,677 10

Verbindlichkeiten:

Unbezahltes Kapital.....	\$ 50,000 00
Überzogene Kontos.....	2,500 00
Ungezahlte Provisionen.....	2,667 00
Individuelle Depositionen.....	80,633 70
Zeit Depositionen.....	100,835 87
Gertifikate zahlbar auf Verlangen.....	3,702 74
Kalliter's Ghebs ausstehend.....	156 78
Gertifikat Ghebs.....	1,750 00
Zusammen.....	192,589 18
Zusammen.....	\$ 247,677 17

Staat Nebraska, }
Knox County, }
Ab. Paul H. Zulley's Kalliter der obengenannten Bank, verbindige hiermit obigen Bericht und bezichtig beistehen sowie auch übereinstimmend mit dem der Staats-Bank-Behörde zugestanden Bericht.

Paul H. Zulley, Kalliter.
Atten: W. G. Nelson, Treuhän.
W. D. Darm, Treuhän.

Unterzeichneten und beschworen in meiner Gegenwart am 29. Aug. 1908.
W. H. Ellis, Civilrichter Knox Co.

Unser Mit-Sommer Räumungs-Verkauf

ist vorbei und wir danken Euch für die vortreffliche Kundschaft welche uns während der Zeit zu Teil wurde. Unsere eingekauften

Herbst- u. Winterwaren

treffen jetzt täglich bei uns ein und bestehen dieselben aus den schönsten

Kleiderstoffen und Novitäten

welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden. Auch haben wir eine vortreffliche Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

sowie eine frische und vollständige Linie in

Spezereiewaren.

Stets freundliche und zuvorkommende Bedienung.

H. S. Kloke & Co.

NEUE ANZUEGE

Wenn Ihr einen wirklich feinen Herbst-Anzug kaufen wollt, so vermisst nicht, unser best ausgestattetes Lager zu sehen.



Gute Ware und annehmbare Preise
ist immer unser Prinzip.

Die Simon Kleiderhandlung.

Peter W. Piewer, Geschäftsführender Partner.